



Ingeleze die vō wort zū wort also geschrybē. kunt sey allermenglichen  
 den die disen brieff zē. Datum. Dorüber hatten mich die vorgnēt. ¶ Ich  
 dorüber machte ein offen vidimus brieff ein od mer als vil d not weren  
 Das geschēhen ist in dē ior. zē. ¶ Lyn and kurz vidimus

Ich. ¶ I. probst zē. vñ wir d cōuent do selbs thūnt kunt allermenglich dē  
 für vns vñ vnser capitel komē ist. ¶ vñ hat vns flyssig gebetten zūuer  
 hören eynē brieff. vñ im ouch des ein vidimus zūgebē. Vnd dē wir ouch  
 dē selbē brieff dozauff also gāz gerecht vñ onuerfert in. B. gesehen mitt  
 des. ¶ I. vffgetruckte secret vff hütige tag als datum wyser dis brieffs mit  
 flyß gesehe vñ gehōret habe vñ do vō wort zū wort geschrybē stōnd luter  
 vñ saget. als diß obgeschrybē vidimus ihelt. Vñ des zū verlit gebē wir.

¶ Lyn anfang eins instrument.

In dem namē gottes amē. Durch diß offen instrument sey scheynberlich  
 kunt gethan dē die diß offen instrument lesen hören od vñemē. Was in  
 dem iore do man zalt nach d geburt Christi vnser herrē zē. In d zins za  
 le/ zū latin genāt indicio By regierig des aller heylichē in got vaters  
 vnser herrē. ¶ I. vō fürsichtēit bapstes zē. An dem tag stund vnd do by  
 zū gezeigē zē. In munc offnen notary vñ d gezeigē nach genāt. Douō  
 gegewertig ist erschinē in eygner person d obgenāt. ¶ I. vnd offenbart do  
 vor mir offnen notary vñ den gezeigē/ also wie dē im vñ dē fürsichtē  
 gen ersamē. J. vñ heut datū diß brieffs ein bestympter gesezter rechttag  
 wordē sey vō zwoytracht wegē den sy vān miteinander haben.

¶ Beschlyß eins instruments.

Vnd ich. S. ein offner notary wān ich by sollichem. ¶ I. durch die obgnētē  
 wie vff diß mal gebādelt vñ hievor begryffen ist mislapt dē vorgnētē ge  
 zelige gegewertig gewesen byn. die sage ich also gesehe gehōret habe. Dor  
 umb hab ich diß gegewertig offnen instrument mit myn selbes handen  
 geschrybē vnd in diß form bracht. Des mit mynē gewonlichen zeychē vñ  
 namē bezeichnet vñ bewart des gebettē vñ ersucht zū gezeugnus vnde  
 geloubē obberürter ding.

¶ Lyn keyserlicher brieff vō dem wñcher d inden die zestraffen.

Wir Friderich vō gottes gnadē rōmischer keyser zē. Umbieten den wol  
 gebornē Vlrichen grafen zū wirtenberg vnserm schwager vñ des rych  
 es liebē getruwē vnser gnad vñ alles gūt Volgebomer schwager vnd  
 lieber getruwer/ wir werde yetz zetage durch manichfaltig clag vnd an  
 rüffen so vns fürkomē glöblich vnd ducht wie die iudischeit in dē heilige  
 rych/ vñ besund in den prouinze Mentz vñ tryer/saltzburg vñ bysuntz  
 mermal wonē/nach ir gewōlichen hertikeit manig geistlich vñ weltlich  
 vnser vñ des rychs vnderthanē mit uren gesüchen vñ wñcher vnzimlich  
 vnd vnridenlich beschwerenn. Sy ouch in ander weg so vnozdellich vñ  
 groß halten/das doz vff in dē rych vnd den gemeltē vnderhanē zū syten  
 vñeynikeit kriegen mißheltung/ verderbliche vñ widerbringlichen scha/  
 den/ ouch der selben iudischeit beschwerte freuel vnd überfall zūgezogen  
 werden vnde erwachsen. Vnde wo wyr nicht mit nocturftiger hülf  
 vnde mittel da wider begegenn. grösser übel vñnd mer vnrat erstōn